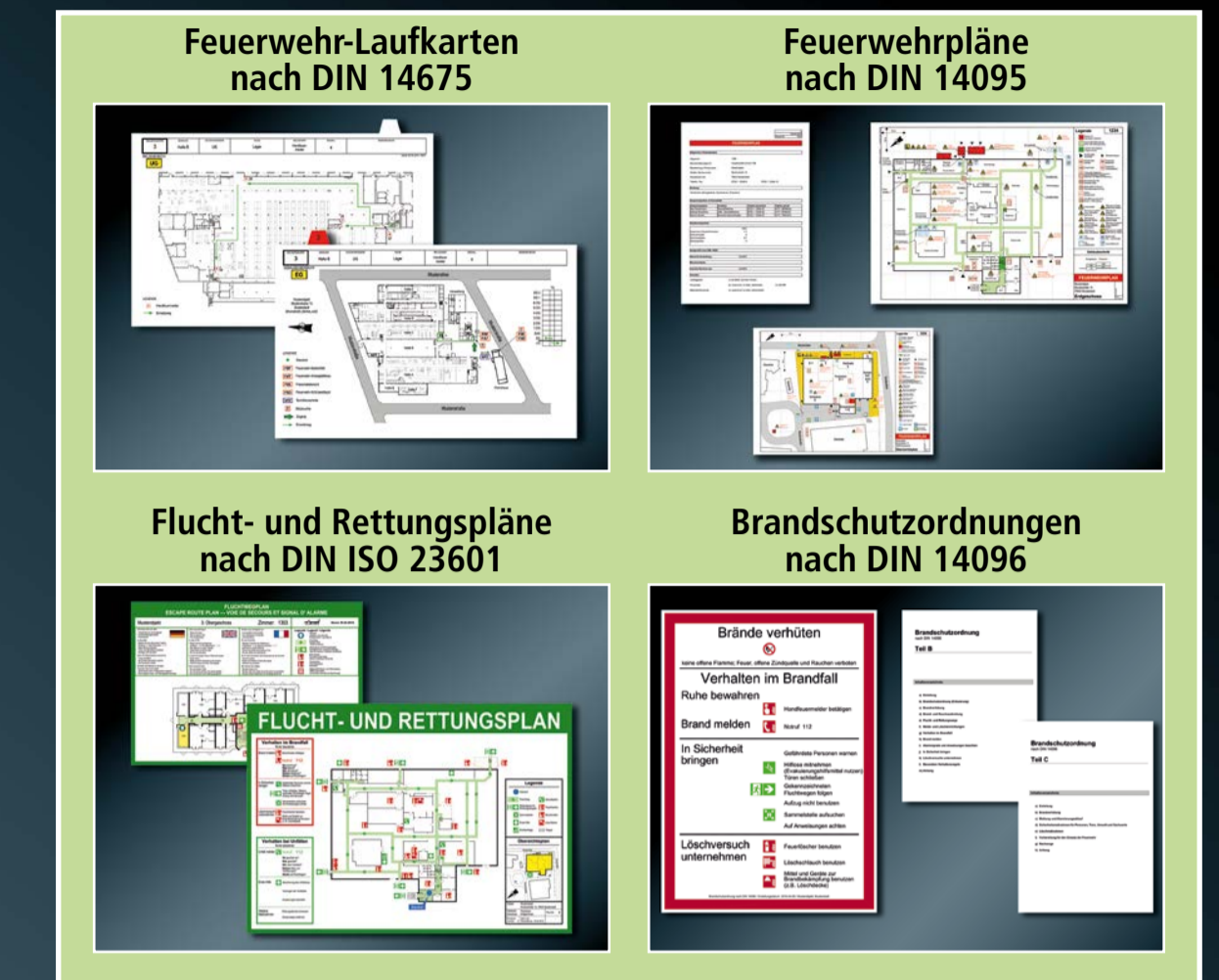


# Kompendium der Feuerwehr-Peripherie

## Feuerwehr-Anlaufstellen



## Brandschutzgrafiken



## Feuerwehr-Schlüsseldepots



## Leuchtpiktogramme



## Zubehör



## Applikationen





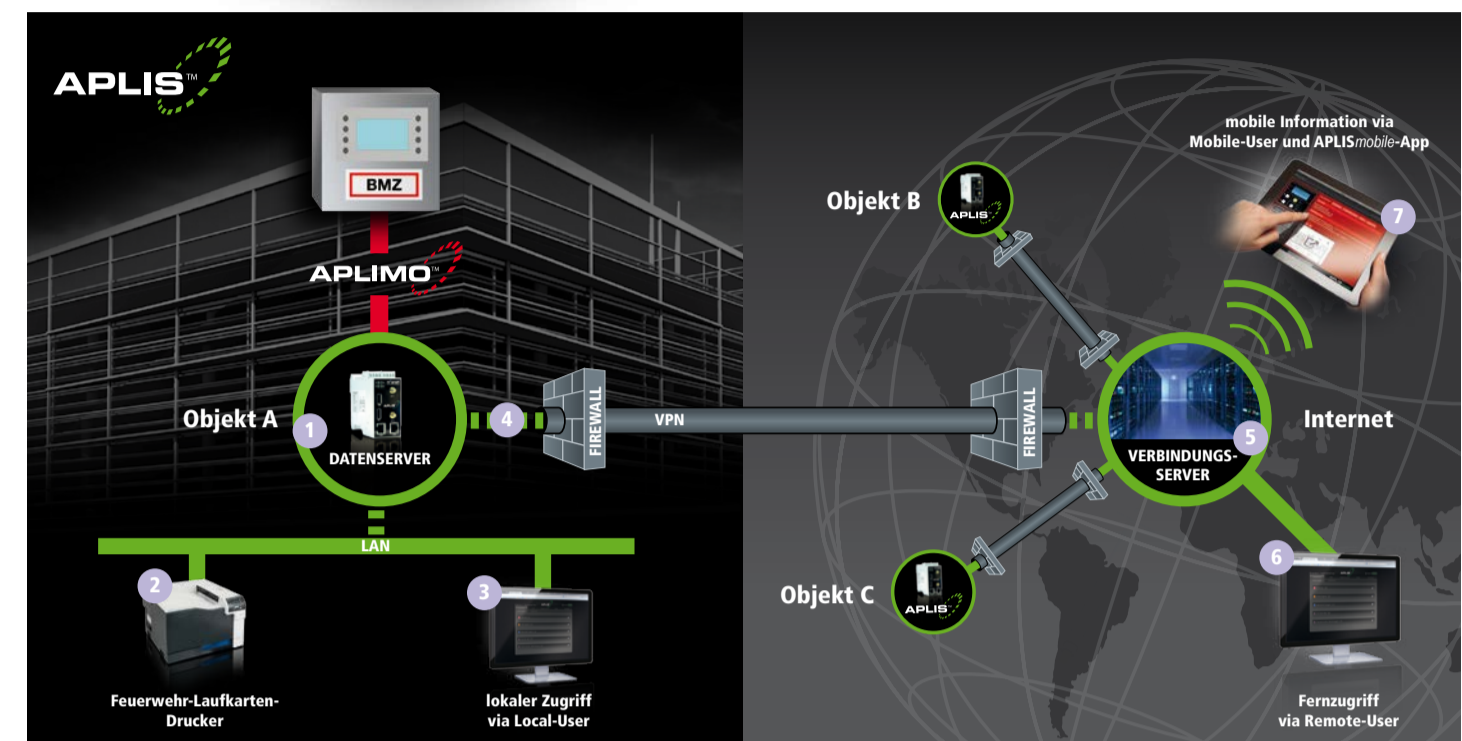


## APLIS™ - Das APLIMO™-Informationssystem

Informationssystem zur browserbasierten Visualisierung von Meldungen einer Brandmelderzentrale (BMZ) über ein Netzwerk oder das Internet. Durch den Einsatz der APLISmobile-App kann die komfortable Darstellung auf mobilen Endgeräten realisiert werden. APLIS™ bietet den gemeinsamen Nutzen für Feuerwehr, Errichter und Betreiber in einem System.



- für Errichter:** APLIS™ bietet u.a. eine Aktualisierung der Brandschutzgrafiken und Anlagendokumentation per Fernzugriff  
Anwender: Projektleiter, Vorstellungsbeauftragte, Service Techniker
- für Betreiber:** APLIS™ informiert standortunabhängig über die aktuellen Zustände der Brandmelderzentrale und speichert die komplette Anlagendokumentation  
Anwender: Brandschutzbeauftragte, Hausmeister, Technischer Leiter, Planer
- für Feuerwehr:** APLIS™ ermöglicht einen erheblichen Zeitvorteil durch relevante und detaillierte Informationen bereits im Einsatzfahrzeug  
Anwender: Leitwarte, Disponent, Feuerwehr-Einsatzleiter, Feuerwehr-Gruppenführer



- 1 APLIS™ dient der browserbasierten Visualisierung von Meldungen einer Brandmelderzentrale (BMZ). Hierzu werden die Ereignismeldungen durch eine serielle Schnittstelle der BMZ über ein APLIMO™-System an den APLIS-Datenserver (APLIS-DS) übergeben.
  - 2 Der APLIS-DS kann in eine vorhandene Netzwerkstruktur eingebunden werden, so dass via Netzwerkdrucker ein automatischer Ausdruck der meldungsrelevanten Feuerwehr-Laufkarte bzw. Maßnahmenliste erfolgen kann.
  - 3 Durch seine browserbasierte Bedienoberfläche ist eine standortunabhängige Ereignisanzeige der BMZ, Anzeige der Brandschutzgrafiken / Anlagendokumentation und Administrieren des APLIS-DS innerhalb des Netzwerkes möglich. Es können beliebig viele „Local-User“ angelegt und individuelle Nutzungsrechte zugewiesen werden.
  - 4 Um die Meldungen des Brandmeldesystems auch außerhalb des Objektes oder auf mobilen Endgeräten zur Verfügung zu stellen, wird eine Internetverbindung zum APLIS-Verbindungssektor (APLIS-VS) benötigt. Diese SS/TLS-verschlüsselte VPN-Verbindung (mit Zertifikaten) schützt das System vor nicht autorisierten Fremdzugriffen. Die Internetverbindung kann sowohl über das Firmennetzwerk als auch über eine GSM-/LTE-Verbindung, autark oder als Redundanz, realisiert werden.
  - 5 Der APLIS-VS stellt das Bindeglied zwischen einem oder mehreren APLIS-DS und den „Mobile-Usern“ bzw. „Remote-Usern“ dar. Eingehende Meldungen werden an autorisierte User weitergeleitet und zur Anzeige gebracht.
  - 6 Der „Remote-User“ erhält, nach erfolgreicher Autorisierung auf dem APLIS-VS, einen browserbasierten Fernzugriff auf den APLIS-DS.
  - 7 Zur komfortablen Darstellung der Informationen auf mobilen Endgeräten, wird die APLISmobile-App benötigt. In der APLISmobile-App sind 2 anwenderspezifische Ansichten verfügbar. Im APLIS-VS können die benötigten „Mobile-User“ angelegt und verwaltet werden.
- i** Das System ist sowohl im lokalen Netzwerk (LAN), netzwerkunabhängig über das Internet oder in Kombination einsetzbar.



## VAREXplus

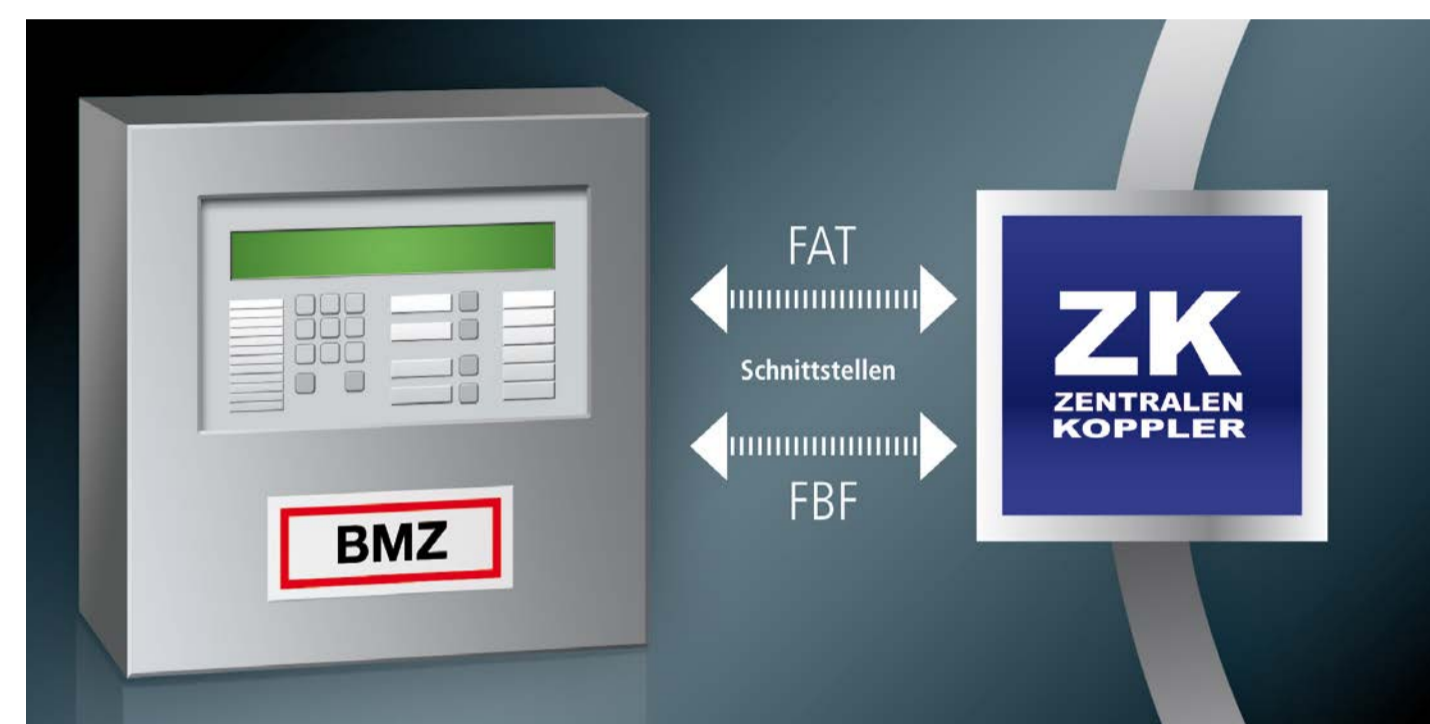
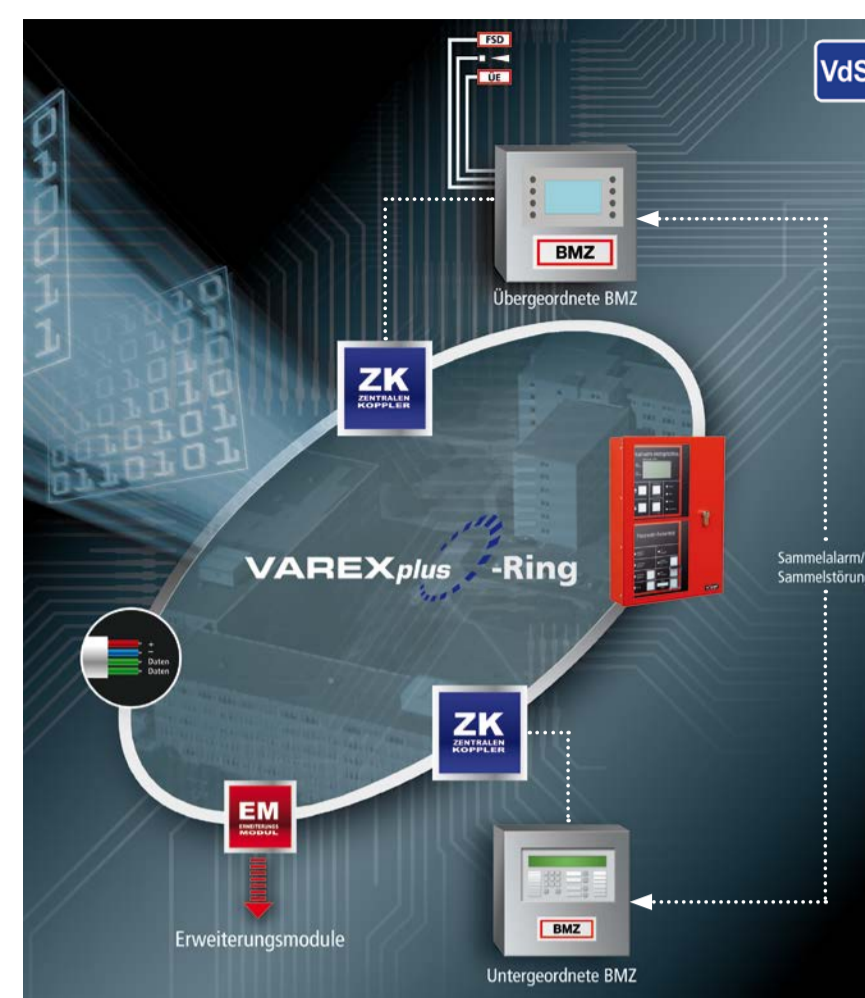
VAREXplus tritt die Nachfolge des bewährten VAREX-Systems an. VAREXplus eignet sich optimal zur Zusammenschaltung von Brandmelde-Akt- und Neuanlagen gemäß VdS 2878 und DIN 14675. Im Gegensatz zum herkömmlichen VAREX-System wird bei VAREXplus lediglich ein Zentralkoppler in die entsprechende Brandmelderzentrale integriert, über welchen diese dann in den redundanten VAREXplus-Ring eingeschleift werden kann. Zentralkoppler stehen für alle BMZ-Typen zur Verfügung.

Durch die FAT/FBF-Kombination ist eine einheitliche Bedienung aller in den Ring eingeschleiften Brandmelderzentralen möglich. Desweiteren ist eine einheitliche Darstellung der Meldungen aller BMZ möglich.

Über Erweiterungsmodule können Meldungen und Informationen aus dem Ring ausgekoppelt und anderen Kommunikations- bzw. Informationssystemen zur Verfügung gestellt werden.

Eine Migration der herkömmlichen VAREX-Komponenten in den VAREXplus-Ring ist ebenfalls möglich.

VdS-Anerkennungs-Nr.: G 210 119

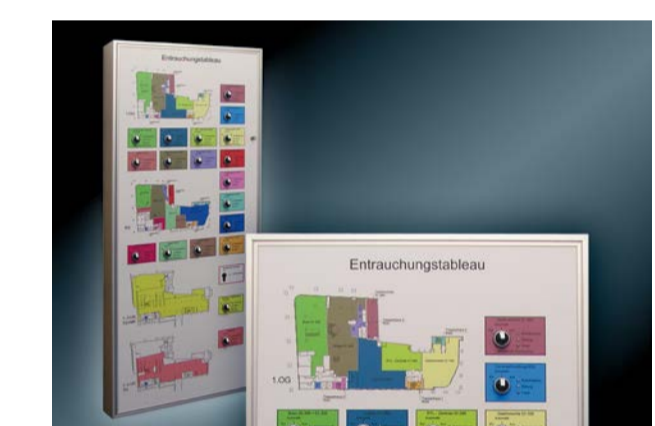
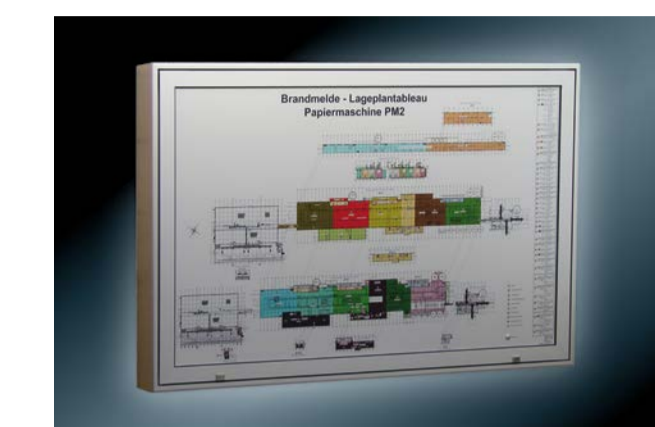


Der VAREXplus-Zentralkoppler dient zur Integration einer Brandmelderzentrale in den VAREXplus-Ring. In einem VAREXplus-Ring können somit mehrere BMZ integriert werden, wodurch eine Zusammenschaltung nach VdS 2878 möglich wird.

Die Datenschnittstelle der BMZ wird auf den Zentralkoppler aufgeschaltet. Über diese Schnittstelle werden Zustandsmeldungen der BMZ sowie Steuerbefehle vom FBF übertragen. Für Brandmelderzentralen, die über eine analoge FBF-Schnittstelle verfügen, wird der Zentralkoppler mit einer FBF-Anschaltbaugruppe ausgestattet. Der Zentralkoppler befindet sich auf einem Montagewinkel und kann somit unmittelbar in der BMZ untergebracht werden.

## Tableau-Systeme

In der Gefahrenmeldetechnik dient ein Tableau dazu, den Ursprung einer Meldung optisch und räumlich darzustellen. Auf Steuer- und Bedien-tableaus wird dargestellt, wo ein hierüber ausgelöster Steuerbefehl letztendlich wirksam wird. Die Tableaus bestehen aus silber eloxierten oder pulverbeschichteten Aluminiumgehäusen (optional auch für Unterputz-Montage). Der Unterschied liegt in der Bearbeitung der Frontplatten. Zur Abbildung von Grundrissen, Beschriftungen, Symbolen, Grafiken, etc. stehen Tableaus in Untereoxal-, BackLight- und DigColor-Technik zur Verfügung.



**Untereoxal-Technik**

**Frontplatte**

- Untereoxal-Technik; bedruckte Aluminiumplatte (optional mehrfarbig)
- Lösungsmittel- und UV-beständig
- kratz- und wischfest

**BackLight-Technik**

**Frontplatte**

- BackLight-Folientechnik; mehrfarbig bedruckte auswechselbare, transparente Folie zwischen entspiegelter Acrylscheibe und LED-Trägerplatte (Aluminium)
- UV-beständig
- kratz- und wischfest

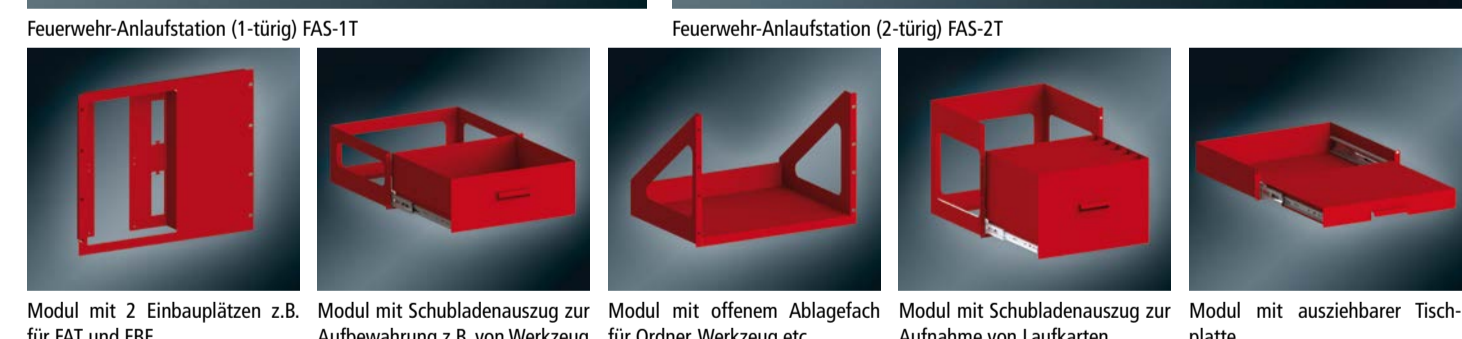
**DigColor-Technik**

**Frontplatte**

- DigColor-Drucktechnik; mehrfarbig bedruckte Folie, aufgezogen auf LED-Trägerplatte (Aluminium); Hintergrundfarbe nach Kundenwunsch
- UV-beständig
- kratz- und wischfest

## Feuerwehr-Anlaufstation (FAS)

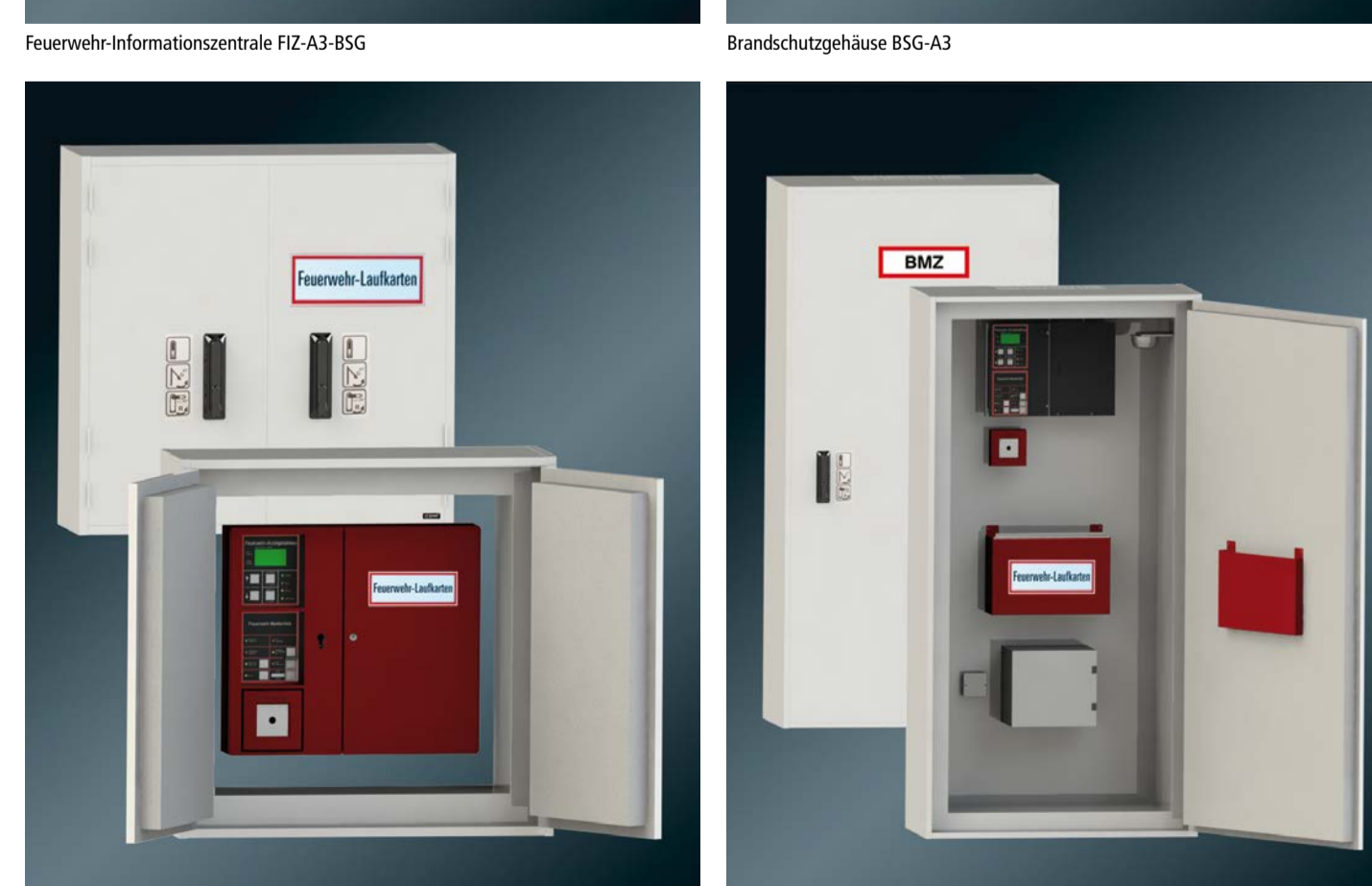
Eine Feuerwehr-Anlaufstation (FAS) dient der Aufnahme von Feuerwehr-Anzeigetabellen (FAT) nach DIN 14662, Feuerwehr-Bedienfelder (FBF) nach DIN 14661 und Feuerwehr-Laufkarten in einem vorkonfigurierten Standschrank in 19"-Ausführung. Zur individuellen Bestückung stehen eine Vielzahl von unterschiedlichsten Modulen zur Verfügung. Optional besteht die Möglichkeit, durch den Kunden beigestellte Geräte zu integrieren. Je nach Laufkartensatz und Art der Einbauelemente stehen ein- oder zweistöckige Schränke zur Auswahl.



Beispielvariante: FAS-1T (Ausführung ähnlich TAB Frankfurt am Main) Beispielvariante: FAS-2T

## Brandschutzgehäuse (BSG)

Das Brandschutzgehäuse dient zur Umhausung von Komponenten einer Erstanlaufstelle der Feuerwehr. Bei einer Brandbelastung von außen und innen besitzt es eine Feuerwiderstandsdauer sowie einen Funktionserhalt von mindestens 30 Minuten. Je nach Ausführung stehen Gehäuse zum Einbau von Einzelkomponenten, einer kompletten Feuerwehr-Informationszentrale oder individuell bestückbare Standschränke zur Verfügung, in denen durch den Kunden beigestellte Geräte integriert werden können.



Überstülpgehäuse BSG-A4-0 Brandschutzgehäuse als Standschrank (breit) BSG-SS-2

## Laufkarten-Magazine, Rahmen/Wandhalter und weiteres Zubehör



Nach DIN 14675 wird die sichere und geschützte Aufbewahrung der Feuerwehr-Laufkarten bei der Brandmelderzentrale oder der abgesetzten Anzeige- und Bedieneinrichtung gefordert. Um dieser Forderung gerecht zu werden, stehen Laufkarten-Magazine in vielen verschiedenen Ausführungen und Formaten zur Verfügung.



**FLUCHT- UND RETTUNGSPLAN**

Hochwertiger Wechselrahmen aus Aluminium, silber eloxiert. Frontscheibe aus entspiegeltem Acrylglas, schneller Montage und werkzeugloser Planaustausch durch steckbaren Frontrahmen. Optional mit Diebstahlsicherung.



**Feuerwehr-Einsatzklappstisch**

Klappstisch zur Montage auf Putz im Innerebereich. Bestehend aus einer Stahlblechplatte und zwei Schienen. Pulverbeschichtet weiß (RAL 9010), optional in jeder anderen RAL-Farbe lieferbar. Der Tisch kann bündig zur Wand eingeklappt werden. Zur Ablage von z.B. Feuerwehr-Laufkarten oder Einsatzzordern.



**FLUCHT- UND RETTUNGSPLAN**

Zur Montage mit Wandabstand mittels VZA-Edelstahl-Halterungen. Der Plan wird zwischen zwei 4 mm-Acrylglasscheiben (entspiegelt) eingelegt.



**Feuerwehr-Einsatzklappstisch**

Pultgehäuse mit Klappdeckel aus Stahlblech zur Wandbefestigung, pulverbeschichtet feuerrot (RAL 3000), optional in jeder anderen RAL-Farbe lieferbar.



**FLUCHT- UND RETTUNGSPLAN**

Kleinstrahmen aus Aluminium, silber eloxiert. Frontscheibe aus entspiegeltem Acrylglas. Schneller und werkzeugloser Planaustausch möglich.



**Aufbewahrungspult**

Gehäuse aus Stahlblech, pulverbeschichtet feuerrot (RAL 3000), zur Aufnahme von bis zu 30 Dünglasscheiben für Druckknopfweider mit den Abmessungen (BxHxT) 80 x 80 x 0,5 mm.



**FLUCHT- UND RETTUNGSPLAN**

Superflacher und schmaler Schieberahmen aus Aluminium, silber eloxiert. Frontscheibe aus entspiegeltem Acrylglas. Schneller und werkzeugloser Planaustausch durch aufschiebbarer Frontrahmen.



**Dünglasscheiben-Halterung**

2 rechteckige Standfüße, zur freistehenden Montage einer Feuerwehr-Informationszentrale. Kabeleinführung durch den linken Standfuß.



**FLUCHT- UND RETTUNGSPLAN**

Zur festen und superflachen Wand-/Türmontage. Der Plan wird zwischen eine 2 mm Kunststoffscheibe und eine 3 mm bzw. 4 mm-Acrylglasscheibe (entspiegelt) eingelegt.



**Standfüße für Feuerwehr-Anlaufstellen**